

Protokoll AStA-Plenum

Montag, den 9. Oktober, 16:00 Uhr

TOP I: Beschluss des letzten Protokolls

→ in der vergangenen Woche fiel das Plenum aus, daher gibt es kein Protokoll zu beschließen

TOP II: Finanzanträge

intern

TOP III: Berichte

- Laurent berichtet, dass seine Bemühungen, einen offenen Gebärdensprachkurs zu organisieren, vor dem Abschluss stehen. Der erste Termin ist für den 16. Oktober um 16:00 Uhr angesetzt, danach wöchentlich zur selben Zeit 90 Minuten. Etwa 20 Menschen können mitmachen. Die Einladung zur Anmeldung geht die Tage über den Plenumsverteiler und wird via Facebook etc. auch nicht-AStA-Studis kommuniziert
- Jendrik erinnert an die anstehende SR-Sitzung und daran, dass Anträge fristgerecht bis zum 17. Oktober eingereicht werden müssen, so denn welche anstehen

TOP IV: Vorstellung Evencargo

- Ein Austauschstudent aus Delhi hat unseren Ersti-Beutel mit dem genderkritischen Motiv gesehen und erzählt von einem von ihm mitverantworteten Projekt, das die gesellschaftliche Stellung von Frauen* in den Indien kritisch hinterfragt, Rollenbilder durchbrechen und den öffentlichen Raum, der von Männern und als „männlich“ wahrgenommenen Berufsbildern dominiert wird, neu gestalten möchte; dazu gehört Evencargo, ein non-profit Postdienstleistungsunternehmen, das ausschließlich Frauen anstellt. Er selbst ist der einzige Mann im Unternehmen und werde seine Anstellung zeitnah abgeben.

TOP V: Mitglieder für die Ethikkommission

- Es müssen vier neue Menschen in die Ethikkommission gewählt werden, zwei davon als Stellvertreter*innen
 - Vanessa und Laurent werden feste Mitglieder. Laurent fragt Yannik aus dem SR-Präsidium, ob er Stellvertreter sein will, Lea wird die andere Vertretung übernehmen oder jemand anderes finden.

TOP VI: Lesung: Die Kinder von Auschwitz

- Es wird eine geplante Lesung vorgestellt, die als AStA-Veranstaltung über die Bühne gehen soll. Eingeladen werden soll der Cloppenburg Historiker Alwin Meyer, der als Ergebnis von über 40 Jahren Recherchen unter dem Titel „Die Kinder von Auschwitz“ ein Buch publiziert hat, das das Schicksal der 235.000 nach Auschwitz deportierten Kinder untersucht. Angedachter Termin ist der 13. Dezember, der Raum ist reserviert, das Student*innenwerk wird sich vermutlich an den Kosten beteiligen.
 - finden alle gut

TOP VII: Neuer Termin für das Plenum

- Da der Gebärdensprachkurs auf den Montag um 16:00 Uhr fällt, wird wahrscheinlich ein neuer Termin für unser Plenum benötigt
 - am nächsten Montag findet es erst um 18:00 Uhr statt

→ darüber hinaus erstellt Jendrik ein Doodle, damit wir erörtern können, wann es den Menschen am Besten passt.